Herr Ebbinghaus stellt fest, dass der Busbahnhof Teil des Integrierten Handlungskonzeptes (IHK) Innenstadt 2 sei und deswegen eine Diskussion über einen Umbau zum jetzigen Zeitpunkt keinen Sinn macht. Die Reinigung des Busbahnhofes ist seines Erachtens laufendes Geschäft der Verwaltung.

Herr Fischer erkundigt sich, ob die Reinigung vom Betriebshof ausgeführt wird. Dies wird seitens der Verwaltung bejaht.

Der Uellenberg gibt an, dass bereits finanzielle Mittel in den Haushalt hätten eingeplant werden können, wenn der Antrag bereits im Bauausschuss am 30.08.2016 beschlossen worden wäre.

Herr Bornewasser spricht sich für eine Grundreinigung des Busbahnhofes aus. Er gibt den Hinweis, dass der behindertengerechte Umbau zum Teil mit Fördermitteln finanziert werden kann.

In Bezug auf die Sauberkeit spricht Frau Nahrgang die vielen Zigarettenkippen im Durchgang von der Kaiserstraße in die Schloßmacherpassage an und bittet um Prüfung, ob hier Aschenbecher aufgestellt werden können.

Es wird einvernehmlich beschlossen, dass die Reinigung seitens der Verwaltung, durch den Betriebshof, stattfinden soll.